

Schüler auf unappetitlicher Spurensuche

Film-AG der Pfortener Schule dreht Video über das Hundehaufen-Problem rund um ihr Schulhaus

Gera. (mh) Besser hätte man das Problem wohl nicht verdeutlichen können: Ein unbedarfter Schritt und Florian Wedel stand mit dem Schuh in einem Hundehaufen. „Ohne Absicht“, versichert der Viertklässler der Pfortener Schule, lieferte damit aber gleich eine passende Aufnahme für den Schülerfilm „Tretminen in Pforten“, der sich mit Hundekot-Verunreinigungen rund um die Schule beschäftigt und gestern vorgestellt wurde.

In dem etwa zehnminütigen

Film nehmen sich Florian Wedel, Nils-Magnus Barthel, Antonia Höfer, Paula Wiechmann und die anderen Mitglieder der Kinderfilm-AG „Neulandfilm“ mit Unterstützung des Filmclubs Pforten dieser Thematik an, befragen Bürger, ihre Schulleiterin Roswitha Dix und den Teamverantwortlichen des städtischen Vollzugsdienstes, Tino Kirstein.

Von letzterem ist etwa zu erfahren, dass Hundekotbeutel-Spender an jeder Ecke zu teuer wären; dass das Mitführen der

Beutel nicht gesetzlich vorgeschrieben ist und so nicht kontrolliert werden kann, eine Überarbeitung der Stadtordnung dahingehend aber geprüft werden könnte; dass Gentests zur Überführung von Hundekot-Sündern nicht verhältnismäßig sind.

Ihre interessantesten Fragen haben die Schüler gemeinsam erarbeitet, teils inspiriert von den Ideen der Bürger. Die vor die Kamera „zu bekommen, sei gar nicht so einfach gewesen, sagt Antonia Höfer. Geschafft haben

es die Grundschüler trotzdem, und so führt eine Hundebesitzerin die Anwendung von Hundebuteln vor, erzählt ein Anwohner, dass es zu der Thematik bereits eine Unterschriftensammlung und daraufhin für eine Woche tägliche Kontrollen des Ordnungsamtes gab, wonach sich die Situation verbessert habe.

Das wünschen sich auch die jungen Filmemacher unter Leitung von Stefan Gabel vom Filmclub. Einmal, indem sie mit

dem Film darauf aufmerksam machen. Zum anderen mit aufgehängten Flyern mit einem Gedicht von Paula Wiechmann, in dem es heißt: „Bitte lasst den Kot nicht liegen, denn wir wollen nicht drauf fliegen.“

Zu sehen ist der Film ab heute für eine Woche täglich um 16.08 Uhr und dann alle sechs Stunden im Pixelfernsehen des Offenen Kanals Gera. Außerdem ist das Video „Tretminen in Pforten“ bei Youtube im Internet zu finden.